

2016

Beteiligungsbericht Stadt Vlotho

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
1. Vorwort	1
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Übersicht über die Beteiligungen	4
4. Unmittelbare Beteiligungen	6
4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	6
<i>4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe</i>	<i>6</i>
4.1.1.1 Allgemeine Angaben	6
4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens	6
4.1.1.3 Gesellschaftsorgane	7
4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	8
4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	9
4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	11
4.2 Mitgliedschaften	12
<i>4.2.1 Kurzwirkverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich</i>	<i>12</i>
4.2.1.1 Allgemeine Angaben	12
4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens	12
4.2.1.3 Gesellschaftsorgane	12
4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	13
4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	13
4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	14
<i>4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford</i>	<i>15</i>
4.2.2.1 Allgemeine Angaben	15
4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens	15
4.2.2.3 Gesellschaftsorgane	16
4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	16
4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	17
4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	19
<i>4.2.3 VHS Zweckverband</i>	<i>20</i>
4.2.3.1 Allgemeine Angaben	20
4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes	20
4.2.3.3 Gesellschaftsorgane	20
4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	20
4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	21
4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	22
<i>4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe</i>	<i>23</i>
4.2.4.1 Allgemeine Angaben	23
4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes	23
4.2.4.3 Gesellschaftsorgane	23
4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen	23
4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	24
4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	25

4.3 Privatrechtliche Unternehmen.....	26
4.3.1 <i>Stadtwerke Vlotho GmbH</i>	26
4.3.1.1 Allgemeine Angaben.....	26
4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	26
4.3.1.3 Gesellschaftsorgane	26
4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	27
4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	28
4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt	29
4.3.2 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	30
4.3.2.1 Allgemeine Angaben.....	30
4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	30
4.3.2.3 Gesellschaftsorgane	31
4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	31
4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	31
4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	32
4.3.3 <i>Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH</i>	33
4.3.3.1 Allgemeine Angaben.....	33
4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens.....	34
4.3.3.3 Gesellschaftsorgane	35
4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	35
4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	36
4.3.4 <i>Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF</i>	37
4.3.4.1 Allgemeine Angaben.....	37
4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	37
4.3.4.3 Gesellschaftsorgane	37
4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung.....	38
4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	38
4.3.5 <i>Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.</i>	39
4.3.5.1 Allgemeine Angaben.....	39
4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft.....	39
4.3.5.3 Gesellschaftsorgane	40
4.3.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	40
4.3.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	41

5. Mittelbare Beteiligungen.....	42
5.1.1 <i>VlothoBus</i>	42
5.1.1.1 Allgemeine Angaben.....	42
5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens.....	42
5.1.1.3 Gesellschaftsorgane	42
5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	42
5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	43
5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	44
5.1.2 <i>Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH</i>	45
5.1.2.1 Allgemeine Angaben.....	45
5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens.....	45
5.1.2.3 Gesellschaftsorgane	45
5.1.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	46
5.1.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	47
5.1.3 <i>Vlotho Marketing GmbH</i>	48
5.1.4.1 Allgemeine Angaben.....	48
5.1.4 <i>Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG</i>	49
5.1.4.1 Allgemeine Angaben.....	49
5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens.....	49
5.1.4.3 Gesellschaftsorgane	49
5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen.....	50
5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	51
5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt	52

1. Vorwort

Gemäß § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Aufgabenträger geben, an denen die Stadt Vlotho unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Weiterhin dient der Beteiligungsbericht als Informationsinstrument für die Ratsmitglieder sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten und ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag fortzuschreiben.

Zu Beginn des Berichtes wird ein Gesamtüberblick über die Beteiligungsstruktur vermittelt. Die Beteiligungen werden hinsichtlich ihrer Rechtsform differenziert, indem eine Gliederung in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Unternehmen erfolgt. Eine Übersicht gibt Auskunft über das jeweilige Beteiligungsverhältnis und damit darüber, ob die Stadt Vlotho unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die weiteren Inhalte des Beteiligungsberichtes basieren - soweit vorhanden - auf den geprüften und testierten Jahresabschlüssen oder Geschäftsberichten zum Bilanzstichtag 31.12.2013. Zum Vergleich werden im Bericht sowohl die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Vorjahre mit dargestellt. Ebenso sind ergänzende Informationen zur jeweiligen Beteiligung enthalten.

Die Einsicht des Beteiligungsberichtes ist für alle Interessierten im Rathaus der Stadt Vlotho, Lange Str. 60, 32602 Vlotho, möglich.

2. Rechtsgrundlagen

§ 117 GO NRW

Gemäß § 117 Abs. 1 GO NRW sind die Gemeinden verpflichtet, einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO

Gemäß 52 GemHVO sind im Beteiligungsbericht nach § 117 GO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligungen,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Weiterhin ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

§ 107 GO NRW

Gemäß § 107 GO NRW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als nichtwirtschaftliche Betätigung gilt gemäß § 107 Abs. 2 GO NRW der Betrieb von:

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten Erziehung, Bildung oder Kultur, Sport und Erholung sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen,
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,

4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen müssen nach § 107 Abs. 2 GO NRW, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet und geführt werden und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

§ 109 GO NRW

Gemäß § 109 GO NRW sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Dabei soll der Unterschied zwischen den Aufwendungen und Erträgen (= Jahresgewinn) der wirtschaftlichen Unternehmen so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

3. Übersicht über die Beteiligungen

Stand zum 31.12.2016

A. Beteiligungen in öffentlich-rechtlicher Form

1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

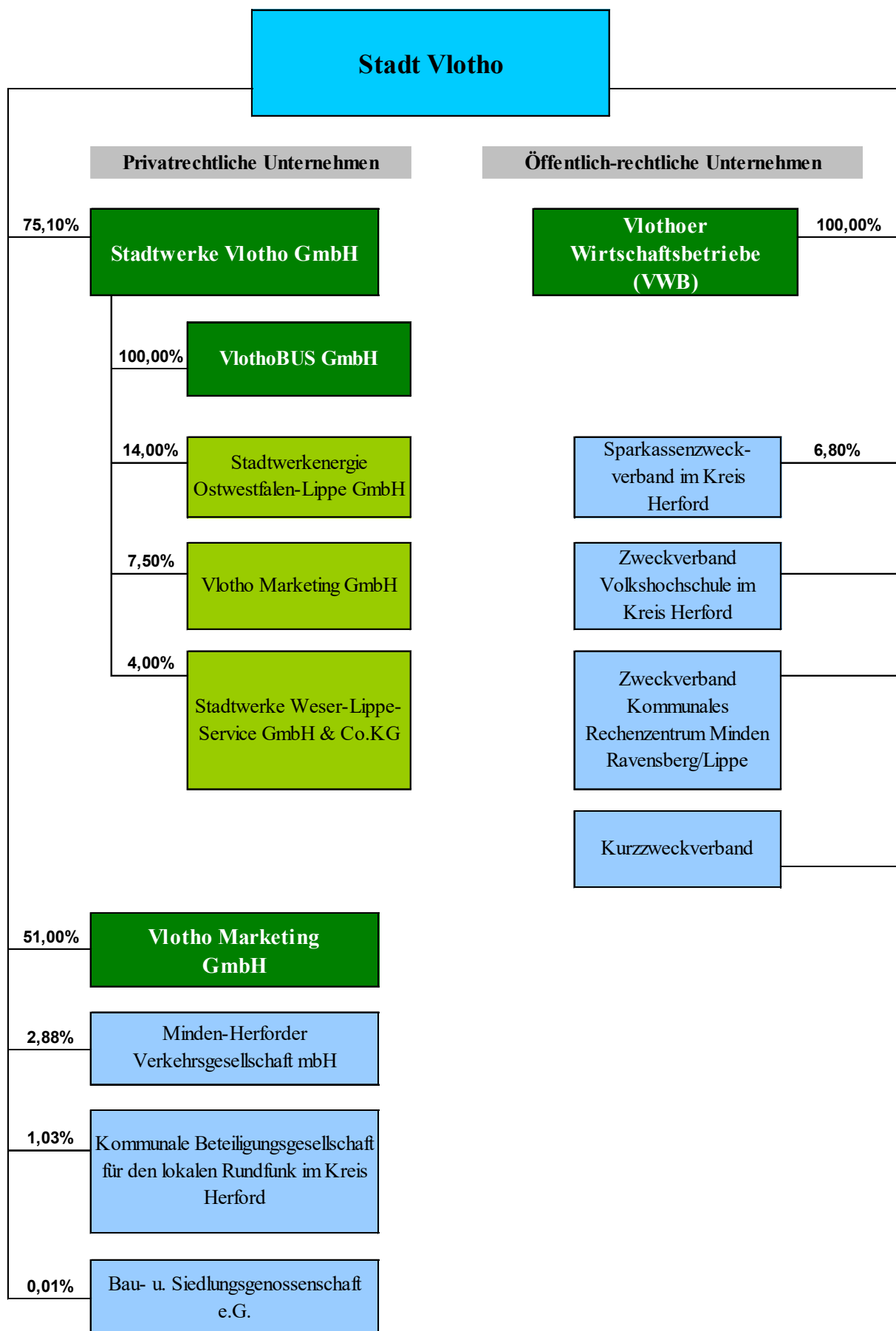
- 1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB)

2 Mitgliedschaften

- 2.1 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe
- 2.2 Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
- 2.3 Kurzzweckverband Bad Seebruch – Bad Senkelteich
- 2.4 Sparkasse Herford (AöR)

B. Beteiligungen in privatrechtlicher Form

- 1.1 Stadtwerke Vlotho GmbH
- 1.2 VlothoBus GmbH
- 1.3 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
- 1.4 Vlotho Marketing GmbH
- 1.5 Stadtwerke Weser-Lippe-Service GmbH & Co.KG
- 1.6 Minden-Herforder Verkehrs GmbH
- 1.7 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford
- 1.8 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford e.G.



4. Unmittelbare Beteiligungen

4.1 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

4.1.1 Vlothoer Wirtschaftsbetriebe

4.1.1.1 Allgemeine Angaben

Vlothoer Wirtschaftsbetriebe
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 31 - 0

Fax.: 0 57 33 / 91 31 - 99

Email: info@vlotho.de

Gründung: 01.01.2002

Satzung: Die im Berichtsjahr gültige Betriebssatzung datiert vom 21. Dezember 2005 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 26. November 2009.

Mitarbeiter: 1 Beamter und 37 tariflich Beschäftigte

Eigenkapitalgeber: Stadt Vlotho 100%

Das Stammkapital in Höhe von 150.000,00 € verteilt sich wie folgt:

Stammkapital	150.000,00 €
Abwasserbeseitigung (Abwasserwerk)	50.000,00 €
Service und Dienstleistungen (Baubetriebshof)	50.000,00 €
Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau)	50.000,00 €

4.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe (VWB) einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Unterhaltungsarbeiten und die Bereitstellung ähnlicher Serviceleistungen jeglicher Art für die Stadt Vlotho. Durch die Neufassung der Betriebssatzung vom 21.12.2005 wurde der Zweck ab dem 01.01.2006 um den Bereich Straßenneubauinvestitionen (Straßenneubau) erweitert. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2008 wurde ab dem 01.01.2009 die Betriebssparte Innenstadtprojekte bei den VWB aufgenommen. Aus diesem Grund ist auch in der 2. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe Zweck um die Maßnahmen zur Belebung und Funktionserhaltung städtischer Immobilien der Kernstadt/Innenstadt in planerischer und organisatorischer Sicht für die Stadt Vlotho und um die Personalwirtschaft für die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erweitert worden

4.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss und der Rat der Stadt Vlotho.

Betriebsleiter: Herr Herbert Obernolte

Gem. § 4 der Betriebssatzung obliegt die Leitung des Eigenbetriebes dem Betriebsleiter. Mit Ratsbeschluss vom 15.12.2006 wurde Herr Bürgermeister Bernd Stute - befristet bis zu einem Jahr - zum Interims-Betriebsleiter der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe bestellt. Ein stellvertretender Betriebsleiter wurde nicht bestellt. Ab 01.01.2008 wurde Herr Herbert Obernolte per Ratsbeschluss vom 25.10.2007 für 2 Jahre zum Betriebsleiter bestellt. Ab 01.01.2010 wurde Herr Herbert Obernolte (gemäß Beschluss der Ratssitzung vom 18.12.2009) unbefristet zum Betriebsleiter bestellt.

Betriebsausschuss:

Ein Werks-/Betriebsausschuss für die Sparten Abwasser, Innenstadtprojekte und Personalwirtschaft VWB ist gem. § 5 der Betriebssatzung gebildet worden. Er besteht nach dem Beschluss des Rates vom 10. Juli 2002 aus 17 Mitgliedern. Für die Sparten Baubetriebshof und Straßenneubau ist gemäß § 5a der Betriebssatzung auch ein Betriebsausschuss gebildet worden. Er besteht aus 14 Mitgliedern.

Betriebsausschuss der Vlothoer Wirtschaftsbetriebe:

Wömpner, Christian	sachkundiger Bürger
Kohlmeyer, Bodo	stellv. Vorsitzender
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Wiemann, Heiko	Ratsherr
Josteit, Manfred	Ratsherr
Stute, Julia	Ratsfrau
König, Hans-Georg	Ratsherr
Meyerbröker, Elke	sachkundige Bürgerin
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Wehr, Klaus	Ratsherr
Niemann, Sabine	Ratsfrau
Rösner, Dieter	Ratsherr
Schemel, Hans	Ratsherr
Rörig, Stefan	sachkundiger Bürger
Welling, Carsten	sachkundiger Bürger

Betriebsausschuss Baubetriebshof und Straßen:

Wömpner, Christian	sachkundiger Bürger
Kohlmeyer, Bodo	Ratsherr
Klinksiek, Gerd	Ratsherr
Josteit Manfred	Ratsherr
Wiemann, Heiko	Ratsherr
König, Hans-Georg	stellv. Vorsitzender
Albert, Ulf	Ratsherr
Wehr, Klaus	Ausschussvorsitzender
Ennulat-Eisenreich, Michael	sachkundiger Bürger
König, August-Wilhelm	Ratsherr
Niemann, Sabine	sachkundiger Bürger
Borheck, Peter	sachkundiger Bürger
Rosenberg, Dieter	Ratsherr
Lauch, Ulrich	sachkundiger Bürger

4.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Vertrag mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Direktor des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen, vom 16./10. Oktober 2003, über die Mitbenutzung von Kanalanlagen der Stadt Vlotho durch die Einleitung des Straßenoberflächenwassers von Strecken der Straßenbaulastträger der Bundes- und Landesstraßen im Stadtgebiet. Weitere Verträge von wesentlicher Bedeutung, die die Stadt Vlotho (Vlothoer Wirtschaftsbetriebe) über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, sind lt. Auskunft im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung nicht abgeschlossen worden.

Betriebssparte Abwasser:

Von den Umsatzerlösen entfallen 596 T€ auf die Straßenentwässerung der Stadt und des Kreises. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho ist ein Betrag von 70 T€ bei der Betriebssparte Abwasser angefallen.

Betriebssparte Straßenneubau:

Die Umsatzerlöse weisen im Wesentlichen mit T€ 250 Erträge aus der Nutzungsentschädigung der Sparte Abwasserwerk für die Inanspruchnahme öffentlicher Straßen, Wege und Plätze aus.

Betriebssparte Innenstadtprojekte:

In der Bilanz der Betriebssparte Innenstadtprojekte wird ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € ausgewiesen, welches von der Stadtwerke Vlotho GmbH gewährt worden ist. Das Darlehen wird mit 1,8 % verzinst. An Verwaltungskosten gegenüber der Stadt Vlotho sind 11 T€ angefallen.

Betriebssparte Bauhof:

Die Betriebssparte Bauhof (Service) nimmt im Wesentlichen Unterhaltungs- und Instandhaltungsarbeiten für die Stadt Vlotho vor. Dafür ist ein Betrag von 1.586 T€ in den Umsatzerlösen enthalten. Für Verwaltungskosten hat die Betriebssparte Bauhof einen Betrag in Höhe von 51 T€ an die Stadt Vlotho erstattet.

Betriebssparte Personal:

In der Betriebssparte Personal werden die bei den anderen VWB-Sparten und die bei der Stadtwerke Vlotho GmbH eingesetzten Beschäftigten geführt. Die Personalaufwendungen werden von hier aus weiterberechnet.

4.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.345	12.911	37.976	25.065	194,15
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.513.007	16.621.998	16.095.336	-526.662	-3,17
2. Straßenvermögen	36.614.287	28.768.140	27.232.112	-1.536.028	-5,34
3. Abwasserangelegenheiten	31.371.743	30.035.496	29.219.436	-816.061	-2,72
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.173.584	1.138.140	998.327	-139.813	-12,28
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	508.915	464.641	424.611	-40.031	-8,62
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.692.393	1.251.398	2.452.433	1.201.035	95,98
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.865	10.523	6.659	-3.864	-36,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	272.759	463.584	372.489	-91.094	-19,65
2. Forderungen ggü. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	718.279	422.697	499.147	76.450	18,09
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.224	9.906	5.516	-4.390	-44,32
4. Sonstige Vermögensgegenstände	422.427	126.824	26.385	-100.439	-79,20
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten Kreditinstituten	75.878	413.019	1.509.147	1.096.128	265,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.483	21.961	16.324	-5.637	-25,67
Summe	82.406.189	79.761.236	78.895.895	-865.341	-1,08

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	150.000	150.000	150.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage					
1. Allgemeine Rücklage	25.712.385	25.841.955	26.221.206	379.252	1,47
2. Zweckgebundene Rücklage	11.446.868	11.428.671	11.420.638	-8.033	-0,07
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-284.365	-401.580	-401.580	0	0,00
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	12.355	377.533	26.516	-351.017	-92,98
B. Empfang Ertragszuschüsse	6.130.836	5.675.310	5.327.135	-348.175	-6,13
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	16.950.310	15.784.583	15.207.653	-576.930	-3,66
D. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	433.282	124.236	1.118.753	994.517	800,50
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	19.579.226	18.918.537	17.948.616	-969.921	-5,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	303.504	278.577	165.987	-112.590	-40,42
3. Verbindlichkeiten ggü. D. Stadt u. anderen Eigenbetrieben/Eigengesellschaften	349.147	353.064	126.815	-226.249	-64,08
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.622.643	1.229.964	1.265.003	35.039	2,85
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0	387	319.154	318.767	82.422,05
Summe	82.406.192	79.761.236	78.895.895	-865.341	-1,08

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	6.799.230	7.348.740	8.062.067
2.	Aktiverte Eigenleistungen	100.889	131.769	109.502
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.106.827	1.674.677	1.389.505
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	583.112	583.170	612.059
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	849.112	630.148	964.694
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	1.891.430	1.697.066	1.706.061
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	622.214	486.563	467.383
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.501.167	3.874.709	3.705.978
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	844.974	858.364	1.347.014
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	694.255	638.546	722.433
9.	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.681	386.619	35.450
10.	Sonstige Steuern	8.326	9.086	8.934
11.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	12.355	377.533	26.516

Prognose:**Betriebssparte Abwasser**

Die Ertragslage ist durch den Anschluss- und Benutzungszwang für die Abwasserbehandlungsanlagen stabil. Die Betriebskosten fließen vollständig in die Gebührenkalkulation ein und werden dadurch von dem Gebührenaufkommen gedeckt. Da die Auflösung der passivierten Baukostenzuschüsse nicht mehr in die Kalkulation der Gebühren einfließt, sind auch für die Zukunft positive Jahresergebnisse zu erwarten. Die anderen mit dem Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage verbundenen Risiken sind unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit beherrschbar.

Betriebssparte Straßenneubau

Eine Vielzahl der Straßen und Brücken im Land Nordrhein-Westfalen befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Dieses trifft teilweise auch auf Vlotho zu. Die Deckenerneuerungen, die Oberflächenbehandlungen, der Radwegebau, die Straßenausbau-/neubaumaßnahmen und die Brückenbaumaßnahmen führen zur Verbesserung des Infrastrukturvermögens.

Betriebssparte Innenstadtprojekte

Die innerhalb der Sparte Innenstadtprojekte geschlossenen Mietverträge sind langfristig ausgelegt und laufen über 5 bis 10 Jahre, so dass für das Jahr 2017 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen sind. Dennoch können nicht alle Risiken ausgeschlossen werden. Risiken könnten sich ggfs. aufgrund von verborgenen Baumängeln oder aber aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ergeben. Unter Berücksichtigung der Schadensintensität und –eintrittswahrscheinlichkeit sind diese allerdings als unbedeutend einzustufen. Durch die Vermietung von vorhandenen Leerkapazitäten können weitere Mieterträge generiert werden.

Betriebssparte Service

Da der Bereich Service den Großteil seiner Umsätze mit der Stadt Vlotho und verbundenen Unternehmen erzielt, sind in Bezug auf die Ertragslage für das Jahr 2017 und die Folgejahre zum jetzigen Zeitpunkt keine Risiken zu erkennen. Der Mehraufwand für den Winterdienst wird sich in dem Gebührenaufkommen der Folgejahre widerspiegeln und dann die Ertragslage verbessern. Ein Risiko für die Leistungsfähigkeit des Betriebes ist die Altersstruktur des vorhandenen Personals in Verbindung mit dem demographischen Wandel; hierzu wird in den nächsten Jahren eine konzeptionelle Lösung gefunden werden müssen.

4.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

An die Stadt Vlotho wurde von den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben im Jahr 2016 für die Verwaltungskosten ein Betrag in Höhe von 164 T€ erstattet.

4.2 Mitgliedschaften

4.2.1 Kurzwirkverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich

4.2.1.1 Allgemeine Angaben

Kurzwirkverband Bad Seebruch-Bad Senkelteich
Bäderstr. 23
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 58 00

Gründung: 22. Juli 1977

Rechtsform: Kurzwirkverband (nach dem Gesetz über kommunale
Gemeinschaftsarbeit NRW)

Satzung: Gültig ist die Satzung in der Fassung vom 27. November 2009 (6.
Änderungssatzung). Diese wurde durch die 7. Änderungssatzung zum 15.02.2012
ersetzt.

Eigenkapital: - ohne festes Eigenkapital-

Mitarbeiter: - keine -

Verbandsmitglieder:

Bezeichnung	Stimmen
Stadt Vlotho	14
Weserland-Klinik Bad Seebruch GmbH & Co.KG	6
Moor- und Schwefelbad Senkelteich A. Großmann GmbH & Co.KG	6

4.2.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Unterhaltung des Kurinfrastrukturvermögens im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes.

4.2.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Gesellschafterversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Herr Bürgermeister Rocco Wilken
Christiane Stute (stellv. Verbandsvorsteherin)

Verbandsversammlung: Sabine Selberg-Scherfeld (Vorsitzende)
Klaus Wehr
Christel Maack
Harald Kuhlmann
Marcel Körtner
Guido Koch
Dr. Katharina Nebel
Ulrike Großmann
August Großmann
Peter Lingg

4.2.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Die Aufgaben und Ziele des Kurzweckverbandes sind im Bereich des staatlich anerkannten Luftkurortes mit Kurmittelgebiet Vlotho in Zusammenarbeit mit privaten, kommunalen und staatlichen Stellen, Behörden und Sozialversicherungsträgern, die für die Anerkennung als Luftkurort mit Kurmittelgebiet erforderlichen Einrichtungen und Anlagen, insbesondere den Kurpark und das außerhalb des Kurparks gelegene Kurwegenetz zu betreiben und zu unterhalten.

Die Stadt Vlotho entrichtet für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der zu Heil- und Kurzwecken in dem anerkannten Gebiet in der Stadt Vlotho bereitgestellten Einrichtungen und Anlagen sowie für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von EUR 37.100,00.

Der Beitrag für die Privaten Krankenanstalten der Weserland-Klinik Bad Seebach GmbH & Co. KG und der Moor- und Schwefelbades Senkelteich August Großmann GmbH & Co. KG wird durch den Wirtschaftsplan festgelegt und beträgt im Jahr 2016 jeweils EUR 7.950,00.

Der Kurzweckverband hat während des Geschäftsjahres 2016 keine Mitarbeiter beschäftigt.

4.2.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	241.947	218.607	195.267	-23.340	-10,68
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstatt	39.716	37.810	35.904	-1.906	-5,04
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	27.300	1.039	0	-1.039	-100,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten & Schecks	0	38	16.916	16.878	43.860,76
Summe	308.963	257.495	248.087	-9.408	-3,65

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Variables Kapital	241.531	197.959	171.351	-26.607	-13,44
II. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	-43.572	-26.607	-21.501	5.106	-19,19
B. Sonderposten	88.741	70.945	53.149	-17.796	-25,08
C. Rückstellungen	6.150	6.000	10.000	4.000	66,67
D. Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.497	480	0	-480	-100,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.617	8.719	35.088	26.370	302,46
Summe	308.963	257.495	248.087	-9.408	-3,65

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST	2015 IST	2016 IST
1.	Umsatzerlöse	53.000	53.000	53.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	24.744	18.916	28.796
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	25.246	25.246	25.246
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.071	73.277	78.051
5.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftigkeit	-43.572	-26.607	-21.501
6.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-43.572	-26.607	-21.501

Prognose:

Aufgrund der in 2017 nur noch vorzunehmenden Abwicklung, wurden keine Wirtschaftspläne mehr erstellt. Über Risiken der zukünftigen Entwicklung ist aufgrund der in 2017 vorgenommenen Abwicklung nichts zu berichten.

4.2.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Deckung des Finanzbedarfes erfolgt durch einen jährlichen Zuschuss. Im Jahr 2013 wurde ein Zuschuss in Höhe von 96.700 € geleistet.

4.2.2 Sparkasse im Kreis Herford – Zweckverbandsparkasse des Kreises Herford

4.2.2.1 Allgemeine Angaben

Sparkasse Herford
Auf der Freiheit 20
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 / 16 - 0

Fax.: 0 52 21 / 16 - 1617

Email: kontakt@sparkasse-herford.de

Internet: www.sparkasse-herford.de

Gründung: 1846
Amtsgericht Bad Oeynhausen, A 4596

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitarbeiter:

2014	2015	2016
988	974	972

4.2.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Herford mit Sitz in Herford entstand im Jahr 1996 durch die Vereinigung der Kreissparkasse Herford mit der Stadtparkasse Herford. Die Kreissparkasse Herford wurde bereits im Jahr 1846 ins Leben gerufen. Der Kreis Herford und die Stadt Bünde haben 1972 einen Sparkassenzweckverband gegründet, dem 1983 die Städte Löhne und Vlotho sowie 1996 die Stadt Herford beigetreten sind. Die Sparkasse Herford ist beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer A 4596 im Handelsregister eingetragen.

Der Sparkassenzweckverband im Kreis Herford als Träger der Sparkasse Herford ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herford und Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster. Die Sparkasse Herford ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des SVWL und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin und Bonn, angeschlossen.

Sie gehört als Mitglied dem bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe an. Dieses aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Herford umfasst das Gebiet des Kreises Herford sowie das Gebiet der angrenzenden Kreise und der Stadt Bielefeld. Die Sparkasse Herford ist im Kreis Herford mit 40 Standorten vertreten.

4.2.2.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Einrichtung sind der Vorstand und Verwaltungsrat.

Der Vorstand der Sparkasse Herford besteht aus vier Personen. Im Berichtsjahr gehörten dem Vorstand an:

Herr Peter Becker (Vorsitzender)
Herr Kay Hoffmann
Herr Horst Prüßmeier

Im Verwaltungsrat wird die Stadt Vlotho durch das Ratsmitglied, Herrn Christian Dahm bzw. stellvertretend durch Herrn Herbert Richter vertreten.

4.2.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sparkasse Herford ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Darüber hinaus hat das soziale und gesellschaftliche Engagement der Sparkasse für den Kreis Herford einen bedeutenden Stellenwert. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die übergeordneten Ziele werden im Lagebericht im Folgenden dargestellt. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertragspotenzialen sowie Kostensenkungen sichergestellt werden. Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

Verwendung des Jahresüberschusses:

Der dem Zweckverband gemäß § 25 Sparkassengesetz des Landes NRW vom 18.11.2008 zugeführte Jahresüberschuss wird unter den Verbandsmitgliedern in folgendem Verhältnis aufgeteilt:

Kreis Herford	47,0 %
Stadt Bünde	13,3 %
Stadt Herford	20,0 %
Stadt Löhne	12,9 %
Stadt Vlotho	6,8 %

Der Anteil am Jahresüberschuss ist von den Verbandsmitgliedern zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben des Trägers oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken.

4.2.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
1. Barreserve	46.748.464	126.718.200	79.739.549	-46.978.651	-37,07
2. Forderungen an Kreditinstituten	236.263.832	212.819.481	455.028.311	242.208.830	113,81
3. Forderungen an Kunden	2.787.429.237	2.827.281.429	2.904.524.046	77.242.617	2,73
4. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	549.269.772	469.176.249	410.180.814	-58.995.436	-12,57
5. Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	608.371.623	612.889.128	630.335.552	17.446.424	2,85
6. Beteiligungen	89.429.736	89.076.536	89.524.258	447.722	0,50
7. Anteile an verb. Unternehmen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	0	0,00
8. Treuhandvermögen	875.944	694.966	4.966.779	4.271.813	614,68
9. Immaterielle Anlagewerte	81.406	46.597	73.443	26.846	57,61
10. Sachanlagen	27.482.764	25.317.993	22.872.294	-2.445.699	-9,66
11. Sonstige Vermögensgegenstände	6.160.610	5.249.239	5.283.989	34.750	0,66
12. Rechnungsabgrenzungsposten	1.120.099	802.424	655.086	-147.338	-18,36
Summe	4.354.433.487	4.371.272.242	4.604.384.120	233.111.879	5,33

PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	522.573.966	486.003.555	510.011.679	24.008.124	4,94
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	3.254.460.617	3.301.849.108	3.506.076.791	204.227.683	6,19
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	21.170.475	6.258.689	2.941.087	-3.317.602	-53,01
4. Treuhandverbindlichkeiten	875.944	694.966	4.966.779	4.271.813	614,68
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.864.782	2.697.152	2.799.302	102.150	3,79
6. Rechnungsabgrenzungsposten	1.382.764	948.525	712.586	-235.939	-24,87
7. Rückstellungen	48.469.892	51.592.394	47.066.577	-4.525.817	-8,77
8. Genussrechtskapital	5.934.440	6.131.900	6.324.010	192.110	3,13
9. Fonds für allgemeine Bankrisiken	166.815.000	186.606.000	194.104.000	7.498.000	4,02
10. Eigenkapital					
a) Gewinnrücklagen	319.457.841	320.335.608	320.439.953	104.345	0,03
b) Bilanzgewinn	10.427.767	8.154.345	8.941.357	787.012	9,65
Summe	4.354.433.487	4.371.272.242	4.604.384.120	233.111.879	5,33

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1. Zinserträge	123.973.934	113.888.099	106.359.006
2. Zinsaufwendungen	39.079.212	31.371.052	34.346.911
3. Laufende Erträge	16.372.700	13.591.620	17.856.404
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- oder Teilgewinnabführungserträgen	0	91.479	44.671
5. Provisionserträge	33.775.456	35.154.453	35.065.583
6. Provisionsaufwendungen	1.964.672	1.991.944	1.922.327
7. Nettoertrag des Handelsbestandes	1.615	0	6.972
8. Nettoaufwand aus Handelsbestands	0	34.585	0
9. Sonstige betriebliche Erträge	4.258.644	2.371.610	3.028.393
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
11. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	56.980.196	60.086.772	58.504.486
b) andere Verwaltungsaufwendungen	22.637.833	22.249.625	21.981.861
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	4.893.480	3.741.456	3.331.336
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.418.082	2.289.592	1.436.251
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	6.674.444
15. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von	4.151.697	2.184.766	0
16. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.670.000	19.791.000	7.418.000
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	5.992.537	69.031	4.557.194
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	49.312	0	0
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.848.723	25.656.972	22.188.219
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.195.407	17.278.748	13.041.542
23. Sonstige Steuern	225.549	223.879	205.319
24. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	10.427.767	8.154.345	8.941.357

Prognose:

Die Geschäftsplanung für das Jahr 2017 ist auf Grund des dynamischen konjunkturellen Umfelds mit Unsicherheiten behaftet.

Im Rahmen unserer Zinsprognose geht auch die Sparkasse von einem weiterhin konstant niedrigen Zinsniveau aus. Der Zinsüberschuss auf Basis des Betriebsvergleichs wird in diesem Umfeld auf ca. 89 Mio. EUR sinken. Bei einem Adhoc-Anstieg der Zinsen um 200 Basispunkte würde der Zinsüberschuss um ca. 7,9 % niedriger ausfallen als im erwarteten Szenario. Darüber hinaus werden die negativen Zinsen das Zinsergebnis voraussichtlich nur unwesentlich belasten. Beim Provisionsüberschuss erwartet die Sparkasse ein Ergebnis, das knapp über dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Personalaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden insbesondere

aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen um ca. 1,1 Mio. EUR auf voraussichtlich 58,7 Mio. EUR ansteigen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen auf Basis des Betriebsvergleichs werden voraussichtlich um 0,2 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR steigen. Diese Entwicklung wird maßgeblich durch erhöhte IT-Kosten und Pflichtbeiträge im Rahmen der EU-Bankenunion beeinflusst.

Insgesamt planen wir für das Jahr 2017 nach den Werten des Betriebsvergleichs ein Betriebsergebnis vor Bewertung in Höhe von 38,9 Mio. EUR. Das entspricht 0,83 % der geplanten Durchschnittsbilanzsumme in Höhe von rund 4,7 Mrd. EUR. Das Eintreffen dieser Vorhersage ist im Wesentlichen davon abhängig, ob die von uns prognostizierte Zinsentwicklung eintritt. In Bezug auf die Gesamtaufwandsquote erwartet die Sparkasse nach den Werten des Betriebsvergleichs einen Wert in Höhe von 68,4 %.

Das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft wird das Ergebnis im Jahr 2017 voraussichtlich mit 1,1 Mio. EUR belasten (Vorjahr 0,3 Mio. EUR). Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund diverser Einflussfaktoren auf das konjunkturelle Umfeld nur schwer zu prognostizieren. Ziel des Kreditrisikomanagements ist es, vorhandene Risiken zu erkennen, zu bewerten und sofern notwendig, Maßnahmen zur Risikominderung einzuleiten. In der Unternehmensplanung berücksichtigt die Sparkasse einen Wert, der den erwarteten Verlusten aus dem Kreditrisikomodell entspricht. Daneben haben wir auch für sonstige Risiken Vorsorge in der Planung getroffen. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber.

Insgesamt prognostizieren wir für 2017 daher ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 0,57 % der Durchschnittsbilanzsumme.

Der Jahresüberschuss wird für das Jahr 2017 unter Zugrundelegung der vorgenannten Erläuterungen voraussichtlich 4,5 Mio. EUR betragen.

4.2.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat folgende Gewinnausschüttungen erhalten:

	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR
Erträge Gewinnausschüttung	643.900,00 €	649.400,00 €	547.400,00 €
./. Aufwand Steuern	380.782,54 €	342.158,74 €	330.566,40 €
Nettoergebnis	263.117,46 €	307.241,26 €	216.833,60 €

4.2.3 VHS Zweckverband

4.2.3.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Volkshochschule im Kreis Herford
Münsterkirchplatz 1
32052 Herford

Gründung: 19.12.1975

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes

Die Träger des Zweckverbandes sind acht Städte und Gemeinden aus dem Kreis Herford.

Mitarbeiter: 59 Beschäftigte, davon 35 im Projekt Offene Ganztagsgrundschule

4.2.3.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist Träger einer Volkshochschule. Die VHS bietet als kommunales Weiterbildungszentrum umfassende Möglichkeiten zur allgemeinen, politischen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und sprachlichen Weiterbildung im Kreis Herford an. Dabei zählen zu den Bildungsangeboten persönliche und berufliche Orientierung sowie soziale Kompetenzen und fachliche Wissensvermittlung.

4.2.3.3 Gesellschaftsorgane

Verbandsvorsteher: Bürgermeister der Stadt Herford, Herr Tim Kähler

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung vertreten durch Herrn Hans Werner Jungmann.

Leiterin VHS: Monika Schwidde

4.2.3.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wesentliche Verträge:

Eigentümer des Grundstücks Münsterkirchplatz 1, ist der Kreis Herford, da der Grundstückskauf nicht vom Land NRW gefördert werden konnte. Darüber wurde am 25. Oktober 1994, ergänzt am 2. Dezember 1994, ein Erbbaurechtsvertrag über 25 Jahre abgeschlossen, auf dessen Grundlage Erbbaupachtzinsen an den Kreis Herford gezahlt werden.

Das Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von rd. 417 m² ist mit einer Nutzfläche von 272 m² an die Kultur Herford gGmbH vermietet. Dort ist inzwischen nur noch die Außenstelle der Fernuniversität Hagen untergebracht, nachdem zum 31.07.2013 seitens der Kultur Herford gGmbH der Mietvertrag für die Räume der Bundesarbeitsgemeinschaft Landsberg-Warthe gekündigt wurde.

Am 10.6.2014 unterzeichneten Vertreter/innen der Fachhochschule Bielefeld, der VHS im Kreis Herford und der Wirtschaftsförderung der Stadt Herford eine Kooperationsvereinbarung über das gemeinsame Projekt Vorstudium OWL. "Vorstudium OWL" ist ein zielgruppengenaues Angebot, das von allen, die studieren wollen, genutzt werden kann, richtet sich jedoch besonders an diejenigen, die ohne Abitur etwa nach der Meisterprüfung oder mehrjähriger Berufstätigkeit noch ein Studium anschließen wollen. Die Kooperation wurde 2015 und 2016 fortgesetzt.

Die VHS ist zum Bilanzstichtag Träger des Offenen Ganztages an zwei Herforder Grundschulen. Seit 2004 an der Grundschule Eickum und seit 2005 an der Grundschule Falkstraße. Hierüber

bestehen für jede Grundschule Kooperationsvereinbarungen zwischen der VHS im Kreis Herford, den zwei Grundschulen und der Stadt Herford als zuständigem Schulträger. Zum 01.08.2015 wurden Kooperationsvereinbarungen unterschrieben, die mit einer Laufzeit von vier Schuljahren (Schuljahr 2015/2016 bis Schuljahr 2018/2019) erstmals eine längere Laufzeit als die bis dato übliche Laufzeit von einem Schuljahr haben. Für die Grundschule Wilhelm-Oberhaus, für die die VHS im Kreis Herford seit 2005 ebenfalls Träger für den Offenen Ganztags war, wurde die Kooperationsvereinbarung nur für das Schuljahr 2015/2016 unterzeichnet, mit der Möglichkeit, die Kooperation schon vor Schuljahresende auflösen zu können. Zum 29.02.2016 wurde die Kooperation beendet.

Die passive Phase der Altersteilzeit dreier Mitarbeiterinnen wurde im dritten bzw. vierten Quartal 2015 beendet. Neue Altersteilzeitverträge wurden nicht geschlossen, so dass zum Bilanzstichtag 31.12.2016 keine Altersteilzeitverträge vorliegen.

Leistungen im Zusammenhang mit der Lohnbuchhaltung und der Personalverwaltung wurden im Haushaltsjahr 2016 bei der Personalabteilung der Stadt Herford eingekauft.

Die elektronische Datenverarbeitung läuft über das Kommunale Rechenzentrum in Lemgo.

Wirtschaftliche Lage:

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem positiven Ergebnis i. H. v. 307.164,16 € ab. Damit liegt das Ergebnis 35.244,16 € über dem geplanten Ergebnis von 271.920,00 €.

4.2.3.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.482	2.889	18.598	15.709	543,68
II. Sachanlagen					
a) Bauten auf fremden Grund und Boden	1.246.080	1.208.320	1.170.560	-37.760	-3,13
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.871	163.871	163.871	0	0,00
III. Finanzanlagen	4.287	4.287	4.287	0	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
a) Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.143.936	1.039.371	792.261	-247.110	-23,77
b) Privatrechtliche Forderungen	17.384	39.512	213.108	173.596	439,35
c) Sonstige Vermögensgegenstände	28.501	580	610	30	5,14
II. Liquide Mittel	605.879	629.046	711.363	82.317	13,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	7.058	7.058	0,00
Summe	3.212.419	3.087.876	3.081.715	-6.161	-0,20

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Allgemeine Rücklage	301.907	302.685	323.819	21.134	6,98
II. Ausgleichsrücklage	138.040	151.342	161.910	10.567	6,98
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.080	31.702	307.164	275.463	868,92
B. Sonderposten	305.039	296.023	287.006	-9.016	-3,05
C. Rückstellungen	1.590.671	1.469.988	1.220.672	-249.316	-16,96
D. Verbindlichkeiten	862.682	836.136	781.144	-54.992	-6,58
Summe	3.212.419	3.087.876	3.081.715	-6.161	-0,20

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1. Ordentliche Erträge	1.911.481	2.996.248	4.014.417
2. Ordentliche Aufwendungen	1.864.227	2.932.186	3.681.893
3. Ordentliches Ergebnis	47.254	64.062	332.524
4. Finanzerträge	959	251	63
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	34.133	32.612	25.423
6. Finanzergebnis	-33.174	-32.360	-25.360
7. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	14.080	31.702	307.164

Prognose:

Da das Gebäude der Volkshochschule im Kreis Herford insgesamt auf einem Areal mit setzungskritischem Untergrund steht, besteht grundsätzlich die Gefahr von bauwerksschädlichen Setzungen und Rissbildungen, deren Behebung sehr kostenintensiv ist. In den letzten Jahren ist jedoch keine sichtbare Rissbildung hinzugekommen.

Ein grundsätzliches Risiko ergibt sich aus der weiteren Entwicklung des Landeszuschusses, der einen wesentlichen Einnahmefaktor für die VHS darstellt und in den Jahren von 2002 bis 2007 zweimal erheblich gekürzt wurde.

4.2.3.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

-keine-

4.2.4 Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

4.2.4.1 Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg Lippe (KRZ)
Am Lindenhaus 21
32657 Lemgo

Gründung: 01.01.1972 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Umwandlung in einen Zweckverband zum 01.07.1977

Rechtsform: Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Form eines kommunalen Zweckverbandes.

Die Träger des Zweckverbandes sind die drei Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie 34 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten.

Satzung: 25.11.1988, letzte Änderung vom 23.11.2016
(mit Wirkung zum 01.01.2017)

Mitarbeiter: 258, davon 227 Angestellte und 31 Beamte

4.2.4.2 Gegenstand des Zweckverbandes

Vorrangige Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen ist die Versorgung mit modernster Informations- und Kommunikationstechnologie.

4.2.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Dieter Blume (Stadt Petershagen)

Verwaltungsrat: Die Stadt Vlotho ist im Verwaltungsrat z.Z. nicht vertreten

Verbandsversammlung: Die Stadt Vlotho wird in der Verbandsversammlung durch Herrn Rocco Wilken vertreten.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.2001 Herr Reinhold Harnisch

4.2.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Das KRZ ist als Rechenzentrum für alle wesentlichen Dienstleistungen im Rahmen der technikunterstützten Informationsverarbeitung für seine Mitglieder zuständig. Dazu gehören sowohl Beschaffung, Erstellung, Pflege als auch die Weiterentwicklung von DV-Verfahren entsprechend der individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder. Darüber hinaus bietet das KRZ ein Kommunikationssystem für das Verbandsgebiet an. Die erbrachten Leistungen werden nach dem Verwaltungsrat genehmigten Entgeltverzeichnis abgerechnet.

4.2.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.674.837	2.133.381	2.150.956	17.575	0,82
II. Sachanlagen	10.021.104	14.026.298	13.971.824	-54.474	-0,39
III. Finanzanlagen	96.019	96.019	5.000	-91.019	-94,79
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	47.463	45.432	62.684	17.252	37,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.730.054	2.775.078	3.193.644	418.566	15,08
III. Liquide Mittel	3.466.648	827.254	239.203	-588.051	-71,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.284.243	3.722.460	4.307.331	584.871	15,71
Summe	22.320.367	23.625.921	23.930.641	304.720	1,29

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Kapitalrücklage	669.388	669.388	669.388	0	0,00
II. Gewinnrücklage	870.002	1.481.392	1.620.954	139.563	9,42
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	611.389	139.563	1.152.117	1.012.554	725,52
B. Rückstellungen	12.780.971	13.378.960	13.517.229	138.270	1,03
C. Verbindlichkeiten	7.388.617	7.956.619	6.970.953	-985.666	-12,39
Summe	22.320.367	23.625.921	23.930.641	304.720	1,29

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1. Umsatzerlöse	35.053.305	38.180.694	39.960.954
2. Sonstige betriebliche Erträge	219.353	248.429	148.995
3. Materialaufwand	16.690.146	18.512.963	19.236.463
4. Personalaufwand	12.551.550	13.633.317	14.130.127
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.773.106	2.776.136	2.485.072
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.187.519	2.677.906	2.514.740
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	628	59	852
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	612.343	673.288	680.497
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	458.622	155.570	1.063.903
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	68.766	331.551	143.909
11. Sonstige Steuern	221.533	315.543	232.124
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	611.389	139.563	1.152.117

Prognose:

Für das Wirtschaftsjahr 2017 sieht die Wirtschaftsplanung wiederum ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Das krz und die GKD-Paderborn beabsichtigen die Gründung eines weiteren gemeinsamen Zweckverbandes für den Betrieb eines gemeinsamen Rechenzentrums. Auf dieser Grundlage wird mit einer weiteren erfolgreichen Entwicklung des krz gerechnet. Technischen Risiken wird mit identifizierten Gegenmaßnahmen begegnet.

4.2.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2016 hat die Stadt Vlotho Dienstleistungen in Höhe von 279.820,28 € beim Kommunalen Rechenzentrum in Anspruch genommen. Weiterhin wurde eine Innovationsumlage in Höhe von 35.203,17 € gezahlt.

4.3 Privatrechtliche Unternehmen

4.3.1 Stadtwerke Vlotho GmbH

4.3.1.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Vlotho GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 91 27 - 0
Fax.: 0 57 33 / 91 31 99
Email: Info@stadtwerke-vlotho.de
Internet: www.stadtwerke-vlotho.de

Gründung: 01.01.2004
Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen, HRB 5363

Mitarbeiter: 9 Beschäftigte, 2 Auszubildende

Das Stammkapital 1.000.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Bezeichnung	Prozent
Stadt Vlotho	75,1 %
RWE Deutschland AG	24,9 %

4.3.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Öffentliche Versorgung der Stadt Vlotho mit Erdgas, Wärme, Wasser sowie ggf. anderen Energien. Die Gesellschaft kann weitere Versorgungsgebiete übernehmen. Weiterer Unternehmensgegenstand ist der öffentliche Personennahverkehr.

4.3.1.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer. Die Anzahl der Mitglieder der Gesellschafterversammlung wird durch § 7 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Geschäftsführung: Herbert Obernolte (seit 01.01.2007)

Mitglieder der Gesellschafterversammlung:

Herr Bürgermeister Rocco Wilken (Vorsitzender)
Frau Liane Brinkmeier
Herr Manfred Josteit
Herr Bodo Kohlmeyer
Herr Jürgen Flaake
Herr Michael Petzholdt
Herr Herbert Richter
Herr Dieter Rösner
Herr Ulrich Sturhahn

Vertreter RWE Rheinland:

Frau Annette Grabbe

Herr Jörg Klein

Herr Walter Roppes

4.3.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen**Wichtige Verträge:**

Mit der VlothoBus GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 13. Oktober 2010; zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 2014.

Mit Datum vom 28. Januar 2014 wurde ein neuer Gaskonzessionsvertrag mit der Stadt Vlotho unterzeichnet. Als Konzessionsabgabe ist der jeweilige Höchstsatz der KAV vom 9. Januar 1992 in der jeweils gültigen Fassung vereinbart. Der Vertrag tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft und endet am 31. Dezember 2033. Der Stadt Vlotho wird das Recht eingeräumt, den Vertrag nach Ablauf von fünf, zehn und fünfzehn Jahren mit einer Frist von 2 Jahren schriftlich zu kündigen.

Mit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, (SWLWS) wurde am 30. April 2012 ein Dienstleistungsvertrag über Leistungen im Bereich des Netzvertriebs und der Netzwirtschaft geschlossen. Das monatliche Entgelt beträgt T€ 10. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2016.

Unter dem Datum vom 2. August 2010 wurde mit der Stadtwerke Lemgo GmbH, Lemgo, ein Dienstleistungsvertrag über die technische Betriebsführung der örtlichen Versorgungsnetze für Erdgas und Wasser abgeschlossen. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit bis zum 31. Dezember 2013 und verlängert sich jeweils um zwei Jahre, sofern er nicht mit einer Frist von sechs Monaten vor Ablauf gekündigt wird.

Gemäß Ratsbeschluss vom 16.05.2001 wurden die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Vlotho mit Wirkung zum 01.01.2002 gegründet. Alle Mitarbeiter der Stadtwerke Vlotho wurden zum 01.01.2002 den Vlothoer Wirtschaftsbetrieben zugeordnet. Die Aufgaben der Stadtwerke Vlotho werden seitdem im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit Betriebsführerschaft und Personalgestellung durch die Vlothoer Wirtschaftsbetriebe erfüllt. Der Vertrag endete zum 31. Dezember 2013. Abgelöst wurde er vom Personalgestellungsvertrag vom 12. Dezember 2013; zuletzt geändert am 1. Januar 2014. Dieser Vertrag wurde unbefristet geschlossen und kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderhalbjahres gekündigt werden.

Vertrag vom 15.07.2010 mit Wirkung ab 16.07.2010 hinsichtlich der Verpachtung des Freibades an die Stadtwerke Vlotho GmbH zu einem jährlichen Pachtzins von € 1,00. Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2011 hat die Stadtwerke Vlotho GmbH einen Kommanditanteil an der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG, Detmold, von 40T € übernommen. Die Eintragung erfolgte ins Handelsregister des Amtsgerichts Stadthagen unter der Nummer HRA 200309.

Im Übrigen wurden, außer den regelmäßig wiederkehrenden Vertragsabschlüssen mit Sondervertragskunden, Verträge von wesentlicher Bedeutung, die die Stadtwerke über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, lt. Auskunft im Berichtsjahr und bis zur Zeit unserer Prüfung nicht abgeschlossen. Auch wurden solche Verträge nicht gekündigt, geändert oder durch Ablauf gegenstandslos.

4.3.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.940	1.710	884	-826	-48,30
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.894.975	1.819.309	1.742.820	-76.489	-4,20
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	207	207	207	0	0,00
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	401.947	377.444	361.652	-15.792	-4,18
4. Verteilungsanlagen	3.162.883	3.137.463	3.165.244	27.781	0,89
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.381	79.409	284.800	205.391	258,65
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	122.321	275.505	534.489	258.984	94,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	90.000	90.000	90.000	0	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0,00
3. Beteiligungen	63.468	63.422	43.379	-20.044	-31,60
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.000	70.001	70.000	-1	0,00
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	146.098	168.810	172.926	4.116	2,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	438.947	927.068	1.083.428	156.360	16,87
2. Forderungen ggü. Gesellschaftern	1.890.367	1.418.682	1.363.714	-54.967	-3,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	941.833	739.093	1.822.646	1.083.553	146,61
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
Kreditinstituten	1.648.501	2.254.886	2.854.879	599.992	26,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.488	8.916	5.107	-3.810	-42,73
Summe	10.980.358	11.431.926	13.596.174	2.164.248	18,93
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	3.829.078	3.936.508	3.765.742	170.766	4,34
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	107.431	52.633	123.418	-70.785	-134,49
B. Empfänge Ertragszuschüsse					
I. Ertragszuschüsse Gas	273.969	149.098	160.143	-11.045	-7,41
II. Ertragszuschüsse Wasser		71.231	81.589	-10.358	-14,54
C. Rückstellungen	315.465	234.989	165.878	69.111	29,41
D. Verbindlichkeiten				0	
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.892.754	4.295.765	5.124.054	-828.289	-19,28
2. Aus Lieferungen und Leistungen	529.417	673.215	650.572	22.643	3,36
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	474.065	516.033	1.091.874	-575.841	-111,59
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	476	0	0	0	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.058	177.781	240.462	-62.681	-35,26
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.476.284	314.524	1.181.933	-867.409	-275,78
E. Rechnungsabgrenzungsposten	360	10.149	10.509	-360	-3,55
Summe	10.980.358	11.431.926	13.596.174	2.164.248	18,93

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahresvergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	7.525.446	7.704.585	7.997.839
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.896	29.985	36.542
3.	Sonstige betriebliche Erträge	76.515	138.076	2.534
4.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	4.149.282	4.121.374	4.333.019
	b) Aufwendungen für bezogene Waren	765.095	873.819	736.264
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehältern	273.339	353.888	380.672
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	70.023	110.766	101.322
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens gegenstände des Anlagevermögen und Sachanlagen	383.334	380.268	378.687
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.438.765	1.547.653	1.476.008
8.	Erträge aus Beteiligungen	83	84	92
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.179	23.970	21.600
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	285.792	377.781	440.462
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.686	30.403	37.912
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	221.803	100.747	174.261
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.543	0	0
14.	Sonstige Steuern	47.317	48.114	50.843
15.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	103.943	52.633	123.418

Prognose:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 sieht Betriebserträge iHv 9.154 T€, hiervon 9.069 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 8.253 T€, hiervon rd. 5.713 T€ Materialeinsatz, 1.053 T€ Personalaufwand, 381 T€ Abschreibungen sowie rd. 1.105 T€ für sonstigen Betriebsaufwand (hierin insbesondere die Personalgestaltung der Stadt Vlotho), 439 T€ Verlustübernahme sowie Nettozinsaufwand von 17 T€ gegenüberstehen. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2015.

4.3.1.6 Finanzauswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Vlotho hat im Jahr 2016 Konzessionsabgaben in Höhe von 188.874,65 € erhalten. Für die Personalkosten wurde ein Betrag von 234.476,42 € und für die Verwaltungskosten ein Betrag von 95.650 € an die Stadt Vlotho erstattet. Zusätzlich sind Kostenerstattungen in Höhe von 5.927,66 € angefallen.

4.3.2 Vlotho Marketing GmbH

4.3.2.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 4, davon eine Auszubildende und eine Aushilfe

Das Stammkapital in Höhe von 25.050,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Warsteiner Brauerei	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

4.3.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Koordination und Umsetzung des Stadtmarketings in Vlotho.

Durch geeignete Maßnahmen, durch Beratung und Information, durch Aktionen und Initiativen sind alle Kräfte zu binden, die am Stadtleben beteiligt sind und dadurch nach innen wie nach außen zur Profilierung der Stadt als Tourismus-, Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort beitragen, um dadurch das Stadtbewusstsein und das Image der Stadt zu fördern.

Schwerpunkte sind:

- Förderung und Entwicklung des Einzelhandels
- Veranstaltungsmanagement
- Tourismusförderung
- Gesamtstädtisches Marketing

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Mehrheitsgesellschafterin der Vlotho Marketing GmbH ist die Stadt Vlotho mit einem Anteil von 51 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung zu nehmen.

Die Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung ist gegeben, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder

Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt.

4.3.2.3 Gesellschaftsorgane

Gesellschaftsorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Stadt Vlotho wird durch Herrn Bürgermeister Rocco Wilken in der Gesellschafterversammlung vertreten. Als Geschäftsführer wurde Frau Christiane Stute bestellt.

4.3.2.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Als Gesellschaft unterstützt die Vlotho Marketing GmbH die Förderung und Entwicklung des Einzelhandels im Bereich des Geschäftsflächenmanagements, der Werbung sowie die Durchführung von Sonderaktionen und Events. Weiterhin werden Aufgaben des Veranstaltungsmanagements, der Tourismusförderung und des gesamtstädtischen Marketings übernommen.

4.3.2.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014	2015	2016	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2	2	1.337	1.335	66.750
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	98	301	403	102	34
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.957	5.516	1.479	-4.037	-73
2. Sonstige Vermögensgegenstände	672	8.726	9.840	1.114	13
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.466	47.633	57.606	9.973	21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.667	2.178	2.420	243	11
Summe	75.861	64.355	73.085	8.730	13,56

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	30.000	25.050	25.050	0	0,00
II. Kapitalrücklage	35.882	34.687	38.328	3.641	10,50
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-25.275	-21.409	-16.146	5.263	-24,58
B. Rückstellungen					
1. sonstige Rückstellungen	8.191	8.680	5.751	-2.929	-33,74
C. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.479	10.279	10.884	605	5,89
2. aus Lieferungen und Leistungen	945	3.976	5.582	1.606	40,39
3. sonstige Verbindlichkeiten	15.638	3.093	3.637	544	17,58
Summe	75.861	64.355	73.085	8.730	13,56

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	26.008	29.014	38.097
2.	Sonstige betriebliche Erträge	106.181	107.786	129.339
3.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, bezogene Waren	785	1.305	2.193
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	943	6.491	6.107
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	28	1.695	1.705
5.	Abschreibungen	1.006	0	167
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	154.555	148.618	173.418
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	59	8
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25.111	-21.251	-16.146
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
11.	Sonstige Steuern	164	158	0
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-25.275	-21.409	-16.146

4.3.2.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Zuschussleistungen für Personal- und Sachleistungen der Stadt Vlotho an die Vlotho Marketing betrugen im Jahr 2016: 129.165,62 €. Demgegenüber sind bei der Vlotho Marketing Aufwendungen für die Personalgestellung der Stadt Vlotho in Höhe von 117.891,95 € angefallen.

4.3.3 Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH

4.3.3.1 Allgemeine Angaben

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH
Im Kurpark (Badehaus I)
32545 Bad Oeynhausen

Gründung: 28.08.1995
Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 3529

Gesellschaftsvertrag: vom 25.08.1995, geändert am 25. November 1999,
am 04.09.2002 und am 07.11.2013

Mitarbeiter: 7, davon 1 Auszubildende

Das Stammkapital in Höhe von 43.400,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschafter:

Stammkapital	43.400,00 €
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €
Kreis Herford	10.850,00 €
Stadt Bünde	1.250,00 €
Stadt Enger	1.250,00 €
Stadt Herford	1.250,00 €
Stadt Löhne	1.250,00 €
Stadt Spenge	1.250,00 €
Stadt Vlotho	1.250,00 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €
Stadt Espelkamp	950,00 €
Gemeinde Hille	950,00 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €
Stadt Lübbecke	950,00 €
Stadt Minden	950,00 €
Stadt Petershagen	950,00 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €
Stadt Rahden	950,00 €
Gemeinde Stewede	950,00 €

Jahresüberschuss:

Ein etwaiger Jahresüberschuss ist vollständig in eine offene Rücklage einzustellen, die nur zur Kapitalerhöhung und zum Ausgleich von Jahresfehlbeträgen oder Verlustbeträgen verwandt werden darf.

Ein Jahresfehlbetrag, der nicht aus Rücklagen abzudecken ist, muss spätestens im zweiten auf das abgeschlossene Wirtschaftsjahr folgenden Jahr nach den Geschäftsanteilen abgedeckt werden. Die Übernahme von Verlusten wird begrenzt auf das 25-fache der Stammeinlage eines Gesellschafters.

4.3.3.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Gegenstand der Gesellschaft ist insbesondere:

- Die Aufstellung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die lokalen Verkehre
- die Koordination und Bündelung im allgemeinen Interesse liegender Planungs-, Finanzierungs-, Abrechnungs- und Förderangelegenheiten des ÖPNV unter besonderer Berücksichtigung des Schülerverkehrs,
- das Hinwirken auf die Schaffung eines im allgemeinen Interesse liegenden Finanzierungskonzeptes zur langfristigen Sicherung des lokalen ÖPNV mit dem Ziel einer sachgerechten Aufteilung von evtl. entstandenen Verkehrsdefiziten im ÖPNV auf kommunale Gebietseinheiten,
- die Erarbeitung einer Konzeption zur Einrichtung und Erhaltung von im allgemeinen Interesse liegender zunehmend barrierefreier ÖPNV-Infrastruktur (z. B. Haltestellen, Kundenzentren, Mobilitätsberatung) und Hinwirken auf eine wirtschaftliche Infrastrukturbereitstellung mit vertretbaren Kosten für die Allgemeinheit,
- die Erarbeitung und Umsetzung einer im allgemeinen Interesse liegenden Angebots-, Marketing- und Qualitätssicherungsstrategie im ÖPNV,
- die Förderung und/oder Weiterentwicklung lokaler und regionaler Gemeinschaftstarife und Beförderungsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung lokaler Wirtschaftlichkeitsaspekte, insbesondere auch in Bezug auf § 39 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz,
- die Vertretung lokaler ÖPNV-Interessen gegenüber dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe, dem Bund, dem Land und den Verkehrsunternehmen

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie schließt, soweit zur Erfüllung der o.a. Aufgaben erforderlich, Verträge mit Verkehrsunternehmen und Verkehrsgemeinschaften ab. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Gesellschaft kann alle in Zusammenhang mit dem Geschäftszweck stehenden Tätigkeiten auch für Dritte anbieten, ausüben oder übernehmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf den Raum der Kreise Herford und Minden-Lübbecke (Bedienungsgebiet).

Gemäß § 1 Abs. 1 ÖPNVG NRW ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs dient lebenswichtigen Bedürfnissen der Gemeinschaft. Die höchstrichterliche Rechtsprechung hat die Daseinsvorsorge als eine „öffentliche Aufgabe“ anerkannt.

4.3.3.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, der Beirat und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Seit dem 01.04.1997 ist Herr Dipl.-Geogr. Achim Overath zum Geschäftsführer bestellt.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus je drei Mitgliedern der Kreise Minden-Lübbecke und Herford sowie aus je drei Mitgliedern der Städte und Gemeinden aus den Kreisgebieten Minden-Lübbecke und Herford.

4.3.3.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.857	9.754	13.108	3.354	34,39
II. Sachanlagen	31.218	26.510	20.484	-6.026	-22,73
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.180	3.068	169	-2.899	-94,50
II. Liquide Mittel	737.709	1.354.556	1.026.389	-328.167	-24,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.282	1.443	1.443	0	0,00
Summe	790.244	1.395.331	1.061.592	-333.739	-23,92
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	43.400	43.400	43.400	0	0,00
II. Kapitalrücklage	331.135	376.984	442.231	65.247	17,31
B. Rückstellungen	22.214	29.075	14.912	-14.163	-48,71
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.354	7.097	3.197	-3.899	-54,94
2. Sonstige Verbindlichkeiten	391.141	938.775	557.852	-380.923	-40,58
Summe	790.244	1.395.331	1.061.592	-333.739	-23,92

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1.	Sonstige betriebliche Erträge	5	589	62.486
2.	Personalaufwand	488.677	490.564	517.761
3.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	13.749	14.242	15.276
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	239.532	191.838	210.508
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	680	559	109
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.114	203
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-741.272	-697.610	-681.153
8.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-741.272	-697.610	-681.153
9.	Entnahme aus Kapitalrücklage	741.272	697.610	681.153
10.	Bilanzgewinn	0	0	0

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird im **folgenden** Jahr 2017, im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2016, überwiegend als stabil bewertet, obgleich die Auswirkungen der Novellierungen des ÖPNVG NRW ab dem Jahr 2017 insbesondere mit der Einführung einer neu umzusetzenden Fahrzeugförderung und die tendenziell zunehmende Zahl öffentlicher Dienstleistungsaufträge ab 2019 mit der Erfüllung neuer Pflichtaufgaben wirtschaftlich zum Tragen kommen werden.

Insbesondere werden 2017 aufgrund der Gesetzesänderungen und anstehender Neuvergaben im ÖPNV die Rechtsberatungskosten überdurchschnittlich hoch liegen. Es ist deshalb vor allem darauf zu achten, dass die Verwaltungszuschüsse der Gesellschafter aufgrund der neuen Aufgaben, ergänzend zu der bereits in den Vorjahren vorgenommenen Erhöhungen, in den nächsten Jahren weiter im erforderlichen Rahmen gewährt werden.

Der Wirtschaftsplan 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 899, die durch geplante Gesellschaftereinlagen in Höhe von T€ 867 nur teilweise kompensiert werden. Dementsprechend reduziert sich das Eigenkapital planerisch um T€ 32.

4.3.3.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.4 Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis HF

4.3.4.1 Allgemeine Angaben

Kommunale Beteiligungsgesellschaft für den lokalen Rundfunk im Kreis Herford mbH
 Amtshausstr. 3
 32051 Herford

Gründung: 21.06.1989
 Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 6774

Stammkapital	153.387,56 €	100,00 %
Kreis Herford	97.912,40 €	63,83 %
Stadt Herford	5.164,05 €	3,37 %
Stadt Löhne	18.406,51 €	12,00 %
Stadt Bünde	3.272,27 €	2,13 %
Gemeinde Hiddenhausen	9.816,80 €	6,40 %
Stadt Vlotho	1.585,00 €	1,03 %
Stadt Enger	8.282,93 €	5,40 %
Gemeinde Kirchlegern	7.055,83 €	4,60 %
Stadt Spenge	1.175,97 €	0,77 %
Gemeinde Rödinghausen	715,80 €	0,47 %

4.3.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einer für die Aufnahme von lokalem Rundfunk im Kreis Herford zu errichtenden Betriebsgesellschaft nach dem Rundfunkgesetz für das Land NRW (LRG NRW).

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

Die Gesellschaft ist mit Vertrag vom 05. Juli 1991 als Kommanditistin der Radio Herford Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG mit einem Kapitalanteil von 127.830,00 € (25 %) beigetreten. Der Erwerb der Beteiligung erfolgte mit Wirkung auf den 01.01.1991.

4.3.4.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Eine Stammeinlage von 51,13 € entspricht einer Stimme in der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafterversammlung setzt aus jeweils einem Vertreter der Gesellschaften zusammen.

Geschäftsführer: Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist Frau Veronika Traumann bestellt worden.

4.3.4.4 Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014	2015	2016	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen	1	1	11.736	11.735	1.173.462,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.081	101.863	101.803	-60	-0,06
II. Liquide Mittel	71.472	71.426	70.370	-1.056	-1,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten	585	585	585	0	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	10.330	0	0	0	0,00
Summe	184.469	173.876	184.494	10.619	6,11
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	153.388	153.388	153.388	0	0,00
II. Kapitalrücklage	413.482	438.869	462.424	23.555	5,37
III. Verlustvortrag	-541.731	-577.200	-591.810	-14.610	2,53
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-35.469	-14.610	-1.032	13.579	-92,94
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	10.330	0	0	0	0,00
B. Rückstellungen	3.450	3.450	6.650	3.200	92,75
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	181.019	169.979	154.874	-15.105	-8,89
Summe	184.469	173.876	184.494	10.619	6,11

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2014	2015	2016
	IST	IST	IST
	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	2
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.394	7.547	7.755
3. Erträge aus Beteiligungen	0	11.692	16.067
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	434	180	148
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	18.883	11.692	4.332
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.627	7.238	5.161
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-35.469	-14.605	-1.031
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	6	0
9. Jahresüberschuss/- fehlbe trag	-35.469	-14.599	-1.031

4.3.4.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine -

4.3.5 Bau- u. Siedlungsgenossenschaft e.G.

4.3.5.1 Allgemeine Angaben

Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG
Hangbaumstr. 18
32257 Bünde

Gründung:	1937 Amtsgericht Bad Oeynhausen, GnR 131
Mitarbeiter:	1 Hauptamtliches Vorstandsmitglied 2 Nebenamtliche Vorstandsmitglieder 12 Kaufmännische Angestellte 6 Technische Angestellte 2 Auszubildende (davon 2 Teilzeitbeschäftigte und 2 geringfügig Beschäftigte)

Beteiligungsverhältnisse:

Nach der Verschmelzung 2002 mit dem „Wohnungsfürsorgeverein e.V.; Herford“ betrug die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft 3.139. Zum 31.12.2013 gab es 2.353 Mitglieder. Diese beteiligen sich an der Genossenschaft durch die Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile.

4.3.5.2 Gegenstand der Genossenschaft

Der Genossenschaft obliegt es Bauten aller Rechts- und Nutzungsformen zu errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und zu veräußern. Im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur kann sie alle anfallenden Aufgaben übernehmen. Darunter fallen Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Geschäfte werden als Vermietungsgenossenschaft mit dem für derartige Genossenschaften vorgesehenen Geschäftsbereich gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG geführt. Zur Erfüllung des Unternehmenszwecks kann sich die Genossenschaft an anderen Unternehmen beteiligen oder solche selbst gründen.

Im Jahre 1989 hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG die 100%ige Tochtergesellschaft, die B & S Gesellschaft für Wohnungsbau, Stadt – und Dorferneuerung mbH errichtet und die einzige Stammeinlage in Höhe von 153.387,56 € übernommen. Gegenstand der Gesellschaft ist es, Bauvorhaben aller Art, insbesondere Wohnungsbauten der sich selbst oder für Dritte als Bauträger und Baubetreuungsunternehmer errichten zu lassen, eigene und fremde Grundstücke, Gebäude und Wohnungen zu bewirtschaften und zu verwalten, unbebaute und bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte zu erwerben und zu veräußern, die Veräußerung von Grundstücken zu vermitteln, ferner die Vermittlung von Finanzierungen und Versicherungen zu betreiben. Außerdem dürfen alle Geschäfte getätigt werden, die hiermit im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die der Stadt- und Dorferneuerung, der Wohnumfeldverbesserung und der Erschließung von Baugebieten dienen. Durch Personalunion von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung bleibt auch in der Tochtergesellschaft die Willensbildung der Mitglieder der Genossenschaft gewährleistet.

Die Bau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Herford eG stellt eine Einrichtung, die der Wohnraumversorgung dient, im Sinne von § 107 (2) Nr. 3 GO NRW dar. Es handelt sich daher nicht um eine wirtschaftliche Betätigung oder Beteiligung.

4.5.5.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Vertreterversammlung.

Geschäftsführerin: Petra Eggert-Höfel

Vorstand: Petra Eggert-Höfel, Geschäftsführerin
Christian Manz; Bürgermeister a.D.
Klaus Rieke, Bürgermeister Stadt Enger

4.5.5.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
AKTIVA				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.547	13.907	41.471	27.564	198,20
II. Sachanlagen	60.225.781	62.572.624	63.174.305	601.681	0,96
III. Finanzanlagen	3.451.147	3.453.965	3.451.147	-2.817	-0,08
B. Umlaufvermögen					
I. Andere Vorräte	1.429.786	1.574.905	1.609.087	34.182	2,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	285.149	86.165	159.046	72.881	84,58
III. Liquide Mittel	1.396.512	1.105.521	2.813.087	1.707.566	154,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.318	0	-1.318	-100,00
Summe	66.809.922	68.808.404	71.248.143	2.439.739	3,55

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Geschäftsguthaben	2.774.940	2.812.665	2.846.461	33.796	1,20
II. Kapitalrücklage	3.266.000	3.266.000	3.266.000	0	0,00
III. Ergebnismrücklagen	19.431.781	18.791.781	18.091.781	-700.000	-3,73
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust					
a) Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	52.342	8.938	-43.404	-82,92
b) Jahresüberschuss/-fehlbetrag	178.400	-574.307	-591.986	-17.678	3,08
c) Entnahme aus Ergebnismrücklagen	0	640.000	700.000	60.000	9,38
d) Einstellung in Ergebnismrücklagen	18.000	0	0	0	0,00
B. Rückstellungen	99.460	84.830	89.090	4.260	5,02
C. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensgegenstände	41.077.340	43.735.094	46.837.860	3.102.766	7,09
Summe	66.809.922	68.808.404	71.248.143	2.439.739	3,55

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	6.424.531	6.466.808	6.763.621
2.	Bestandsveränderung unfertige Leistungen	30.375	144.201	31.849
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	278.875	324.632	222.154
4.	Sonstige betriebliche Erträge	110.843	113.532	169.803
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	2.236.768	2.793.619	2.948.426
6.	Personalaufwand	1.019.611	1.069.830	1.114.317
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögen und Sachanlagen	1.832.227	1.963.400	1.997.708
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	528.479	707.936	589.394
9.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5	21	49
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.848	9.663	10.915
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	895.193	914.349	953.921
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,44	0,85	0,00
13.	Sonstige Steuern	167.799	184.031	186.610
14.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	178.400	-574.307	-591.986
15.	Gewinnvortrag	0	52.342	8.938
16.	Entnahmen aus Ergebnissrücklagen	0	640.000	700.000
17.	Einstellung in Ergebnissrücklagen	18.000	0	0
18.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust	160.400	118.035	116.952

Prognose:

Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft war auch im Berichtsjahr zufriedenstellend. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind unverändert geordnet. Die Genossenschaft verfügte im Berichtsjahr immer über ausreichend flüssige Mittel, so dass die Zahlungsfähigkeit stets gegeben war. Die geplanten Investitionen sind gesichert. Die B&S eG schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 591.985,57 € ab. Der Bilanzgewinn beträgt nach Verrechnung des Gewinnvortrags von 8.937,75 € und der Entnahme von 700 T€ aus der Bauerneuerungsrücklage 116.952,18 €. Wesentlich beeinflusst wurde das geplante Ergebnis durch die umfangreichen Instandhaltungs- und Modernisierungskosten in einer Gesamthöhe von 3.802,8 T€. Über deren Höhe und Notwendigkeit herrschte in allen Gremien Einstimmigkeit. Die angefallenen Kosten haben nachhaltig positiven Einfluss auf den Gebäudewert bei moderaten Mieterhöhungen.

4.5.5.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2016 hat die Stadt eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.318,40 € erhalten.

5. Mittelbare Beteiligungen

5.1.1 VlothoBus

5.1.1.1 Allgemeine Angaben

VlothoBus GmbH
Weserstraße 9
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 924 - 172
Fax.: 0 57 33 / 924 - 200
Email: info@vlothobus.de
Internet: www.vlothobus.de

Gründung: 27.07.2010
Amtsgericht Bad Oeynhausen HRB 12127 am 06.08.2010

Gesellschaftsvertrag: Gültig in der Fassung vom 27.07.2010

Stammkapital: 25.000,00 € entfällt zu 100% auf die Stadtwerke Vlotho GmbH.

Mitarbeiter: 8

5.1.1.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ohne Regionalverkehr) im Raum Vlotho.

5.1.1.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der VlothoBus GmbH sind die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Helmut Züchner ist als Geschäftsführer mit Wirkung zum 30.09.2016 abberufen worden. In der Gesellschafterversammlung vom 30.09.2016 ist Herr Udo Pühmeyer zum neuen Geschäftsführer bestellt worden.

Gesellschaftervertreter: Herr Herbert Obernolte

5.1.1.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Wichtige Verträge:

Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Vlotho GmbH, Vlotho, als herrschendem Unternehmen. Er wurde am 13.10.2010 unterzeichnet und am 16.11.2011 in das Handelsregister eingetragen; zuletzt geändert am 4.12.2014.

Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (Dienstleistungskonzession) vom Kreis Herford über die Stadtbuslinien S1-S3 sowie S5 und S6 und die Schülerverkehrslinien 561-567 für den Zeitraum vom 1.12.2012 bis 30.11.2022.

Genehmigungsurkunden (Linienkonzessionen) von der Bezirksregierung Detmold vom 15.11.2011 für die Errichtung und den Betrieb eines Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 PBefG für den Zeitraum vom 01.12.2010 bis 30.11.2018.

Beförderungsvertrag mit den Subunternehmen Reisedienst Begemann vom 16.02.2004 zur Bedienung der Schulbuslinien 561-567 zuletzt geändert am 24.09.2009.

Beförderungsvertrag mit dem Subunternehmer Reisedienst Porta Westfalica, Vlotho, zur Bedienung der Linien S1 und S6 (bis 3.09.2013) sowie der Schulbuslinien 561-567 zuletzt geändert am 17.07.2013.

Beförderungsvertrag mit der Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld, zur Bedienung der Linien VB1 und VB6.

Beförderungsvertrag mit der Vlothoer TaxiBus GmbH, Vlotho, vom 27.10.2010 zuletzt geändert am 18.09.2012 zur Bedienung der Linien S1 und S6 sowie zur Sicherstellung der Beförderungspflicht bei kapazitätsüberschreitenden Spitzenlasten.

Dienstleistungsvertrag mit der MHV GmbH, Bad Oeynhausen, zur Stellung eines Verkehrsleiters sowie zur Erledigung weiterer Verwaltungsaufgaben wie z.B. die Beantragung von Fördermitteln oder die Verkehrsplanung.

Im Jahr 2016 waren 8 Mitarbeiter bei der VlothoBus GmbH beschäftigt.

5.1.1.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanzen im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014	2015	2016	Veränderungen	
	IST	IST	IST	zum Vorjahr	
AKTIVA	EUR	EUR	EUR	Betrag	%
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	11.216	10.410	-806	-7,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.521	6.221	20.363	14.142	227,33
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen die Stadt Vlotho	29.975	36.900	8.931	-27.969	-75,80
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	95.025	192.226	269.323	77.097	40,11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	54.514	24.340	20.519	-3.821	-15,70
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	495	495	545	50	10,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	765	765	565	-200	-26,14
Summe	200.294	272.162	330.655	58.493	21,49
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0,00
II. Kapitalrücklagen	65.000	65.000	65.000	0	0,00
B. Rückstellungen				0	
1. sonstige Rückstellungen	25.640	18.235	33.735	15.500	85,00
C. Verbindlichkeiten				0	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.859	135.457	163.268	27.812	20,53
2. aus Lieferungen und Leistungen	7.371	14.460	24.859	10.399	71,92
3. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschaftern	6.424	12.678	17.635	4.957	39,10
4. sonstige Verbindlichkeiten	0	1.333	1.158	-174	-13,08
Summe	200.294	272.162	330.655	58.493	21,49

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR
1.	Umsatzerlöse	472.748	479.859	655.678
2.	Sonstige betriebliche Erträge	243.133	210.132	4.275
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, und für bezogene Waren	34.443	29.917	43.399
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	751.321	811.230	813.893
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	149.700	151.341	148.412
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	28.720	28.240	28.573
6.	Abschreibungen	13.414	13.368	8.009
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.940	32.493	56.666
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250	300	496
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-284.907	-376.896	-439.494
10.	Sonstige Steuern	886	885	968
11.	Erträge aus Verlustübernahme	285.792	377.781	440.462
12.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0

Prognose:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 sieht Betriebserträge iHv 656 T€, hiervon 476 T€ Umsatzerlöse, vor, denen ein Betriebsaufwand von 1.095 T€, hiervon 808 T€ Fremdleistungen sowie 182 T€ Personalaufwand, gegenübersteht. Die jeweiligen Ansätze orientieren sich am Ergebnis des Geschäftsjahres 2015; die wesentliche Veränderung liegt in der Berücksichtigung des im Jahre 2015 nicht abgerufenen zusätzlichen Betriebskostenzuschusses der Stadt Vlotho. Zum Beginn des Schuljahres 2017/18 soll eine deutliche Verbesserung des Bedienkomforts in der Schülerbeförderung implementiert werden; die Konzepterstellung ist im Juni 2016 erfolgt. Mit größtanzunehmender Sicherheit wird die Umsetzung dieses Konzeptes zu zusätzlichem Aufwand führen. Dieser soll nach dem Besteller-Prinzip durch einen Stadtzuschuss refinanziert werden, so dass das Unternehmensergebnis hiervon nicht berührt wird.

Der ÖPNV kann in einer kleinen Flächengemeinde nicht ohne Verlustübernahmen durch die Kommunen betrieben werden, er wird daher auch weiterhin in der Verantwortung der VlothoBus GmbH defizitär sein.

5.1.1.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Im Jahr 2016 haben sich keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben.

5.1.2 Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH

5.1.2.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH
Am Gelskamp 10
32758 Detmold

Tel.: 0800 / 607 1111

Fax.: 0800 / 607 2222

E-Mail: info@energie-fuer-regionen.de

Internet: www.juergenstrom.de

Gründung: 10.11.2008
Amtsgericht Lemgo, HR B 6702

Mitarbeiter: - keine -

Das Stammkapital in Höhe von 120.000,00 € verteilt sich auf folgende Gesellschaften:

Stammkapital	120.000,00 €	100 %
Stadtwerke Bad Salzuflen	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Lemgo	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Detmold	30.000,00 €	25,00 %
Stadtwerke Rinteln	20.000,00 €	16,76 %
Stadtwerke Vlotho	10.000,00 €	8,33 %

Öffentlicher Zweck:

Die Gesellschaft kommt ihrem öffentlichen Zweck dadurch nach, dass sie serviceorientiert und umweltschonend Energie und damit zusammenhängende Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, vertreibt und damit die örtliche Energieversorgung stärkt.

5.1.2.2 Gegenstand des Unternehmens

Der Vertrieb von Energie und damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere in Ostwestfalen-Lippe, zum Zweck der Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

5.1.2.3 Gesellschaftsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages die Gesellschaftsversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführer: Herr Frank Lohmeier
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Busse
Herr Dipl.-Ing. Stefan Freitag

5.1.2.4 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr	
				Betrag	%
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.693	1.144	595	-549	-48,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	514.303	318.807	339.762	20.955	6,57
2. Forderungen ggü. Gesellschafter	0	30.590	23.268	-7.322	-23,93
3. Sonstige Vermögensgegenstände	222.193	266.398	298.080	31.681	11,89
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	754.736	777.979	1.001.501	223.522	28,73
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	661.125	634.341	577.549	-56.792	-8,95
Summe	2.154.050	2.029.259	2.240.754	211.495,46	10,42

PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	360.000	360.000	360.000	0	0,00
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.165.288	-1.141.125	-1.114.341	26.784	-2,35
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	24.163	26.784	56.792	30.009	112,04
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	661.125	634.341	577.549	-56.792	-8,95
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	274.286	329.127	323.136	-5.991	-1,82
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	23.798	87.135	128.652	41.518	47,65
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.288.790	1.274.800	1.367.324	92.524	7,26
3. sonstige Verbindlichkeiten	567.175	338.197	421.642	83.445	24,67
Summe	2.154.050	2.029.259	2.240.754	211.495,46	10,42

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung	2014 IST	2015 IST	2016 IST
1. Umsatzerlöse	5.859.198	3.673.912	3.870.726
2. Strom- und Energiesteuer	562.744	291.962	315.793
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.409	27.443	29.795
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.911.710	2.952.618	3.089.346
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90.397	105.677	102.111
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	549	549	549
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.274	281.180	293.239
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.077	295	156
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.846	42.882	42.846
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.163	26.784	56.792
10. Jahresüberschuss/- fehlbetrag	24.163	26.784	56.792

Prognose:

Die Gesellschaft hat in 2015 und 2016 die werblichen Maßnahmen und den Vertriebsschwerpunkt stärker in die Gemeinden Leopoldshöhe, Augustdorf, Dörentrup und Kalletal verlagert. Um die Vertriebstätigkeiten in den „neuen Konzessionsgebieten“ zu stützen, wurde für die vier lippischen Kommunen eine Vermarktungsstrategie entwickelt, die die Akzente bei den Bürgern in Richtung „eigenes Stadtwerk“, „Jürgenstrom“ und „JürgenGas“ sowie „Energie aus Lippe“ setzt. Darüber hinaus konnten in den o. g. Gemeinden Vertriebspartner gewonnen werden, die nun (provisionsbasiert) im Auftrag von Stadtwerkenergie tätig sind. Zudem ist Stadtwerkenergie mit Personal (Stadtwerke-Mitarbeiter) bei Vertriebspartnern zeitweise persönlich (bspw. Hanse Merkur in Augustdorf einmal wöchentlich) vertreten. Weitere Vertriebspartner-Kooperationsverträge (bspw. Volksbank) stehen kurz vor dem Abschluss. Zudem zeigt sich, dass potentielle Kunden (per Mailing angekündigt) bei „Vor-Ort-Aktionen“ erfolgreich mobilisiert werden können. So konnten (beispielhaft), im Zuge einer solchen Maßnahme, an einem Wochenende in allen vier Gemeinden rd. 100 Neukunden gewonnen werden. Dagegen sieht sich Stadtwerkenergie, analog der Situation bei den Vertrieben der Gesellschafter, einem signifikant gestiegenen Wettbewerb ausgesetzt. Trotzdem konnte in den Jahren 2015 und 2016 ein positiver Kundensaldo erzielt werden. Unter Berücksichtigung der dargestellten Aspekte hat die Geschäftsführung der Stadtwerkenergie Ostwestfalen-Lippe GmbH anlässlich der 20. Gesellschafterversammlung am 10.11.2016 einen Wirtschaftsplan 2017 mit einem Planergebnis von + 51 T€ vorgelegt. Die mittelfristige Perspektive der Gesellschaft für den Zeitraum 2017 bis 2019 ist unter Berücksichtigung eines moderaten Kundenzuwachses deutlich positiv.

5.1.2.5 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

– keine –

5.1.3 Vlotho Marketing GmbH

5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Vlotho Marketing GmbH
Lange Straße 111
32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 88 11 88
Fax.: 0 57 33 / 88 11 87
E-Mail: marketing@vlotho.de

Gründung: 2005

Mitarbeiter: 4, davon eine Auszubildende und eine Aushilfe

Das Stammkapital in Höhe von 25.050,00 € teilt sich auf folgende Gesellschaften auf:

Gesellschaft	Anteil
Stadt Vlotho	61,08 %
Werbe- u. Interessengemeinschaft Vlotho e.V.	19,76 %
Stadtwerke Vlotho GmbH	8,98 %
Warsteiner Brauerei	5,99 %
Stolle Immobilien KG	4,19 %

Insoweit wird an dieser Stelle auf die weitere Darstellung verzichtet.

5.1.4 Stadtwerke Weser-Lippe Service GmbH & Co.KG

5.1.4.1 Allgemeine Angaben

Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG
Bad Meinberger Straße 1
32760 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 98 08 55 00

Fax.: 0 52 31 / 98 08 55 19

E-Mail: info@swlws.de

Internet: www.stadtwerke-lippe-weser-service.de

- Gründung: Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgericht Stadthagen erfolgte am 7. November 2012.
- Gesellschaftsvertrag: Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20. Dezember 2011.
- Stammkapital: Das Stammkapital von 1.000.000,00 € ist zum 31.12.2011 eingefordert. Alleinige persönliche haftende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Lippe-Weser Service Verwaltungs-GmbH i.G. mit Sitz in Rinteln. Ihr gezeichnetes Kapital beläuft sich auf 25.000,00 €.
- Mitarbeiter: 25 Mitarbeiter-/innen und ein Geschäftsführer

5.1.4.2 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen Verteilungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Fernwärme einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen zum Zwecke der Stärkung der örtlichen Energieversorgung sowie die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und des Messdienstleisters; des Weiteren die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom und Gas sowie die Durchführung der hiermit in Zusammenhang stehenden gleichartigen Geschäfte. Des Weiteren können auch Energieberatungen, Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigung und Straßenbeleuchtung durchgeführt werden.

5.1.4.3 Gesellschaftsorgane

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung und
- die Geschäftsführung.

Gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages übernimmt die Komplementärin allein die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr gehörten der Geschäftsführung die folgenden Personen an:

- Herr Thomas Sewald, Hameln
- Herr Uwe Franzmeyer, Lemgo
- Herr Robert Geier, Hameln
- Herr Dirk Sundermann, Bad Salzuflen

5.1.4.4 Leistungen, Personal und Beziehungen zu anderen Beteiligungen

Beschränkt haftende Gesellschafter sind die Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Detmold GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Lemgo GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals), die Stadtwerke Rinteln GmbH mit einer Pflichteinlage von 240.000,00 € (24 % des Kommanditkapitals) sowie die Stadtwerke Vlotho GmbH mit einer Pflichteinlage von 40.000,00 € (4 % des Kommanditkapitals).

Wichtige Verträge:

Zwischen der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Lemgo geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Zwischen der Stadtwerke Detmold GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Detmold geschlossen. Hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Abwicklung von EEG/KWKG-Einspeisung oder der Netzaabrechnung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Zwischen der Stadtwerke Vlotho GmbH und der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung von Leistungen im Verteilnetz der Stadtwerke Vlotho geschlossen. Hierzu gehören sowohl Dienstleistungen in Hinblick auf Netzwirtschaft wie beispielsweise die Kalkulation von Netzentgelte oder dem Regulierungsmanagement sowie Dienstleistungen im Bereich des Netzvertriebes wie beispielsweise dem Vertrags- und Gerätemanagement, Zählerfernauslegung oder der Netzbilanzierung. Als Vertragsbeginn gilt der 1. Mai 2012, 0:00 Uhr. Der Vertrag läuft zunächst bis zum 31. Dezember 2016. Er kann von jedem Partner mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Darlehensverträge

Mit der Stadtwerke Lemgo GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 1. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Detmold GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH wurde mit Datum vom 26. November / 3. Dezember 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG

und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

Mit der Stadtwerke Rinteln GmbH wurde mit Datum vom 28. November 2014 ein Darlehen in Höhe von 2.082.500,00 € geschlossen. Das Darlehen wird jährlich mit 3 % verzinst, die Zinsbindung läuft bis zum 8. Dezember 2024. Die Tilgung erfolgt, soweit möglich, auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co.KG und/oder durch die von der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG zurückgewährtes Eigenkapital. Sicherheiten wurden gem. § 4 nicht bestellt.

5.1.4.5 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz im 3-Jahres-Vergleich

Bilanz	2014 IST EUR	2015 IST EUR	2016 IST EUR	Veränderungen zum Vorjahr Betrag %	
AKTIVA					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.693	1.144	595	-549	-48,00
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	514.303	318.807	339.762	20.955	6,57
2. Forderungen ggü. Gesellschafter	0	30.590	23.268	-7.322	-23,93
3. Sonstige Vermögensgegenstände	222.193	266.398	298.080	31.681	11,89
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	754.736	777.979	1.001.501	223.522	28,73
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	661.125	634.341	577.549	-56.792	-8,95
Summe	2.154.050	2.029.259	2.240.754	211.495,46	10,42
PASSIVA					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0,00
II. Kapitalrücklage	360.000	360.000	360.000	0	0,00
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.165.288	-1.141.125	-1.114.341	26.784	-2,35
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	24.163	26.784	56.792	30.009	112,04
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	661.125	634.341	577.549	-56.792	-8,95
B. Rückstellungen					
sonstige Rückstellungen	274.286	329.127	323.136	-5.991	-1,82
C. Verbindlichkeiten					
1. aus Lieferungen und Leistungen	23.798	87.135	128.652	41.518	47,65
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.288.790	1.274.800	1.367.324	92.524	7,26
3. sonstige Verbindlichkeiten	567.175	338.197	421.642	83.445	24,67
Summe	2.154.050	2.029.259	2.240.754	211.495,46	10,42

Gewinn- und Verlustrechnung im 3-Jahres-Vergleich

Gewinn- und Verlustrechnung		2014 IST	2015 IST	2016 IST
1.	Umsatzerlöse	5.859.198	3.673.912	3.870.726
2.	Strom- und Energiesteuer	562.744	291.962	315.793
3.	Sonstige betriebliche Erträge	5.409	27.443	29.795
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.911.710	2.952.618	3.089.346
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90.397	105.677	102.111
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen	549	549	549
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.274	281.180	293.239
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.077	295	156
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.846	42.882	42.846
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.163	26.784	56.792
10.	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	24.163	26.784	56.792

Prognose:

Für das Geschäftsjahr 2017 ist gemäß Wirtschaftsplan ein Umsatzvolumen in Höhe von 37.107 TEUR und ein positives Jahresergebnis in Höhe von 46 TEUR geplant. In den Jahren ab 2018 werden, gemäß Mittelfristplanung 2017 – 2021 ebenfalls positive Jahresergebnisse erwartet. Zielsetzung bleibt es weiterhin, in den kommenden Jahren die geschäftlichen Aktivitäten auszuweiten.

Neben der übernommenen Rolle des Netzbetreibers soll ein weiterer Zuwachs an Kunden generiert werden, um über einen entsprechenden Umsatz- und Margenanstieg das Unternehmensergebnis zu verbessern.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig in der Lage sein, ihren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

5.1.4.6 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

- keine direkten Auswirkungen -

Ausschüttungen oder Defizitausgleiche verändern das Betriebsergebnis der Stadtwerke Vlotho GmbH und damit mittelbar deren potenziellen Ausschüttungen an die Stadt.